

Heimatmuseum



Adolf VII. von Schauenburg

MITTELTERLICHE BURG

Herrschaftliche Burg zu Oldesloe

Errichtet durch Johann I., Herr von Schauenburg, Graf von Holstein seit 1247, gestorben 1263. Sie diente an der einzig nicht durch Trave und Beste geschützten Seite der Stadt zur Wehr gegen Übergriffe der feindlichen Mecklenburger. Nur aus diesem Grunde duldeten die Lübecker vorerst die Burg, die nach verbrieftem Recht durch Kaiser Friedrich II. in unmittelbarer Nähe der Trave als Handelsweg zwischen Lübeck und Hamburg nicht zulässig war. Nach langjährigem Streit des dänischen Königs mit den holsteinischen Grafen nahm Herzog Erich V. von Sachsen-Lauenburg für den Dänenkönig Partei, fiel im Jahre 1415 mit einem Heer in Oldesloe ein und vernichtete Burg und Stadt vollständig.

Burg Linau

Im Jahre 1308 entstand wahrscheinlich auf den Trümmern der 1291 zwangsweise abgebrochenen alten Befestigung im Auftrag des Ritters Ludolph aus dem Hause Scharpenberg die Burganlage Linau I. Vermutlich bereits 1312 trotzte die Burg einem Angriff Graf Gerhards II. von Holstein-Plön. Über die Hintergründe des Angriffs gibt es keine Aufzeichnungen. Die Scharpenberger Vettern verkauften die später erweiterte Burg Linau II 1345 an den Lauenburger Herzog und erhielten statt dessen die Burg Neuhaus bei Boizenburg mit dem Land Dertzing. Bereits 1346 bemächtigten sie sich der Burg jedoch erneut mit Gewalt. Am 29. September 1349 fiel die Burg Linau II nach dreiwöchiger Beschießung durch eine Allianz der Grafschaften Plön und Schauenburg-Pinneberg, dem Herzogtum Sachsen-Lauenburg sowie den Städten Lübeck und Hamburg.

Burg Stegen

Sitz der als streitbar geltenden Ritter von Hummersbüttel im Mittelalter. Sie setzten sich gegen die aufstrebenden Stadtherren von Hamburg oder Lübeck, die ihnen die Kontrolle über die Handelswege und den Alsterfluss streitig machen wollten, zur Wehr und machten auf diese Weise viel Ärger. Johann von Hummersbüttel ging als "Raufbold und Wasserstauer" in die Geschichte ein. Nach schwereren Streitigkeiten über Wegebehinderungen und Abgaben ("Raubrittertum") wurde Johann von Hummersbüttel 1348 vertrieben und die Burg abgebrochen.

Burg Wohldorf

Errichtet vermutlich durch Adolf VI. von Schauenburg nach 1290. Sie hatte eine besondere Bedeutung, wurde sie doch als Sitz eines der Landesherren, der Grafen von Holstein, erbaut. Erste Nennung in Dokumenten um 1323. Über ihre Zerstörung gibt es keine genauen Angaben. Heute befindet an sich der Stelle der damaligen Burg das Herrenhaus.